



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Dezernat Pressearbeit

Rostock, 08. Juni 2020

Nr. 025/20

Deutsche Marine nimmt Flugbetrieb mit den neuen Marinehubschraubern „Sea Lion“ auf

Nordholz – Heute, am 08. Juni 2020, beginnt der „Anfangsflugbetrieb“ mit den neuen Marinehubschraubern des Typs NH90 NTH „Sea Lion“ (NATO Helicopter 90 Naval Transport Helicopter). Die Deutsche Marine hatte die drei bereits beim Marinefliegergeschwader 5 in Nordholz stationierten „Sea Lion“ am 04. Juni offiziell übernommen. Geplant ist die Beschaffung von insgesamt 18 Mehrzweckhubschraubern.

Die Übernahme erfolgte vom Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr. Bereits am 27. Mai hatte der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Andreas Krause (63), dazu die Übernahmebereitschaft für die Deutsche Marine erklärt und das dafür notwendige Dokument unterzeichnet. Mit einem Festakt am 25. Juni beim Marinefliegerkommando in Nordholz soll die Bedeutung der Übernahme des „Sea Lion“ unterstrichen werden.



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 802 51521
Fax: +49 (0) 381 802 51509

WWW.MARINE.DE

MARINE

Hintergrundinformation

Der NH90 NTH „Sea Lion“ ist der neue Mehrzweckhubschrauber der Marine. Der neue Marinehubschrauber basiert auf dem NATO Frigate Helicopter (NHF) und verfügt – anders als die Heeresvariante TTH (Taktischer Transport Hubschrauber) – über deutlich mehr Sensoren sowie Navigations- und Kommunikationsgeräte.

Als Marinehubschrauber hat der Naval Transport Helicopter auch wichtige bauliche Unterschiede: Er besitzt unter anderem eine Harpune, um sich auf Flugdecks von Schiffen zu sichern und einen automatisch faltbaren Rotor für den Bordhangar. Als Bordhubschrauber lässt er sich auf den Einsatzgruppenversorgern der Berlin-Klasse einschiffen, kann aber auch auf allen anderen Marineschiffen mit Flugdeck landen.

Hauptsächlich dient der Helikopter für Such- und Rettungsmissionen (SAR = Search and Rescue) sowie für den Transport von Personal und Material. Bis zu 20 Personen finden im NH90 NTH „Sea Lion“ Platz; für SAR-Flüge hat er eine Rettungswinde und spezielle medizinische Ausstattung.

Zu den Sensoren des „Sea Lion“ gehört ein 360-Grad-Seeraum-Überwachungsradar, Infrarot- und Videokameras kombiniert mit Laser-Entfernungsmesser sowie Sensoren für gegnerische Radare. Eine taktische Konsole verarbeitet die Sensordaten und tauscht sie mit anderen Schiffen und Flugzeugen der Flotte aus. Diese Ausrüstung macht den NH90 NTH zum Aufklärungshubschrauber.

Der „Sea Lion“ eignet sich obendrein ideal für den Einsatz von Boardingsoldaten oder Spezialkräften. Begibt sich der Helikopter dabei in eine Risikozone, lässt er sich mit schweren Maschinengewehren bewaffnen. Zum Eigenschutz in solchen Situationen kann er Täuschkörper werfen.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)381 802 51521/51516/51522
E-Mail: markdopizpressesearbeit@bundeswehr.org